

Blackmagic Design

KAMERA/EQUIPMENT

Erschwingliche digitale Filmkameras mit nativen RAW-Aufnahme, 4K bis 12K Auflösung, speziell für Independent und Low-Budget-Produktion entwickelt.

Kurzdefinition Blackmagic Design stellt preisgünstige digitale Filmkameras her, die RAW-Aufnahme in Profi-Qualität ermöglichen. Die Produktlinie reicht von der URSA Mini (4K) bis zur Pocket Cinema Camera (6K), spezialisiert auf kostengünstige High-Quality-Produktion ohne Kompromisse bei Raw-Aufzeichnung. Technische Spezifikationen Blackmagic URSA Mini Pro 12K (2023): Sensorgröße: 40,32 × 21,60 mm Auflösung: 12.288 × 6.552 Pixel (12K DCI) Pixelgröße: 3,28 µm Dynamikumfang: 17+ Blendenstufen Aufzeichnung: Blackmagic RAW (verlustfrei), ProRes Blackmagic Pocket Cinema Camera 6K Pro (2023): Sensorgröße: 23,10 × 12,98 mm Auflösung: 6048 × 4032 Pixel (6K) Pixelgröße: 3,82 µm Dynamikumfang: 13+ Blendenstufen Aufzeichnung: Blackmagic RAW, ProRes Allgemein: Bajonett: PL-Mount (URSA) oder EF-Mount (Pocket) Framerate: 0–120 fps Speicher: SSD oder CFast 2.0 Farbraum: DaVinci Resolve Color Science Entwicklung und Geschichte Blackmagic Design, gegründet 1984 als Video-Hardware-Hersteller, entwickelte sich zu einem Kamera-Produzenten unter Führung von Grant Petty. Mit Echtzeit-RAW-Aufzeichnung zu niedrigen Preispunkten veränderte die Marke den Low-Budget-Filmmarkt grundlegend. Modellgeschichte: Blackmagic Camera (2012): Erste preisgünstige 2,5K RAW-Kamera URSA (2014): 4K RAW, professionelle Version URSA Mini (2015): Kompaktere 4K RAW-Kamera Pocket Cinema Camera 4K (2018): Erschwingliche 4K-Option URSA Mini Pro (2020): 4,6K RAW Upgrade Pocket Cinema Camera 6K (2019): 6K Aufnahme mit EF-Mount URSA Mini Pro 12K (2023): Flagship 12K RAW-Kamera Geschäftsstrategie: RAW-Aufzeichnung zum demokratisierten Preis Vertikale Integration (auch DaVinci Resolve Software) Grading-Software im Bundle Open-Sourcing des Blackmagic RAW-Codecs Notable Filme und Produktionen Kinofilme: Brawl in Cell Block 99 (2017, Kamera: Oren Soffer) – URSA Mini Low-Budget Bleeding Steel (2017) – Blackmagic Pocket Cinema Camera Paranoid (Seul contre tous) (2017) – Blackmagic RAW Pioneer The Vanished (2020) – URSA Mini Pro Independent Infinity War Re-shoots (2018) – URSA Mini für Reshoots Fernsehen/Streaming: Detours (2020, Kanadas Oscar-Submission) – URSA Mini The Lighthouse (2019, alternative takes) – Testing Blackmagic Viele YouTube Creator und Documentary Makers Perspektiven der Fachleute Kameramann (Director of Photography) RAW-Aufnahme zu preisgünstigen Konditionen: "Die Blackmagic Pocket 6K hat mir die Welt verändert. Vorher war RAW nur für große Budgets möglich. Jetzt kann ich indie Filme mit RAW-Qualität drehen. Das Blackmagic RAW ist eleganter als Red-Raw – kleinere Dateien, bessere Farb-Nutzbarkeit. Der Trade-off: Ich brauche größere SSD-Kapazität und gute Backup-Strategie." Technische Vorteile: RAW-Qualität zu moderaten Preisen Blackmagic RAW effizienter komprimiert als Red R3D Natives EF-Mount mit Optik-Kompatibilität Gute Dynamik-Range (13+ Stops) Regisseur (Director) Professionelle Kinematografie für schmale Budgets: "Das ist game-changing. Ein Independent-Film mit RAW-Qualität war früher unrealistisch. Mit der Pocket 6K kann ich jetzt professional-grade Imagery ohne Hollywood-Budget produzieren. Das öffnet Türen für Kreativität, nicht finanzielle Möglichkeiten." Direktorische Perspektive: Budget-freundlich für Qualität RAW ermöglicht maximale Postproduktion-Flexibilität Modular Design passt zu kleinen Crews Gute Pairing mit DaVinci Resolve kostenlos Editor (Editor/Cutter) RAW-Workflow mit Komplexität, aber Eleganz: "Blackmagic RAW ist interessant. Dateigröße-weise sind es etwa 5–6 KB/frame bei 6K,

was manageable ist mit modernem SSD. DaVinci Resolve hat native Blackmagic RAW-Unterstützung, keine separaten Konversions-Schritte. Das spart Zeit. Farb-Kurven sind linear und vorhersehbar." Editorial Effizienz: Native DaVinci Resolve Integration Optimierte Dateigröße vs. RED/ARRI RAW Einfache Backup-Architektur Grading direkt im NLE möglich Produzent (Producer) Ökonomische Überlegungen für Independent-Produktionen: "Die Blackmagic Pocket Camera ist wahrscheinlich das beste Preis-Leistungs-Verhältnis in Professional-Grade Kamera-Technologie. Die Kamera kostet ca. 4.000€, das ist 1/10 des RED-Einstiegspreises. Mit minimaler Downside. Finanziers mögen die Qualität, und wir können Budget sparen." Ökonomische Überlegungen: Kamera-Kauf günstiger als Rental langer Zeiträume Minimal Rental-Overhead für Independent Crews DaVinci Resolve Free im Bundle Premium-Positionierung für Low-Budget-Märkte Verwandte Begriffe Blackmagic RAW – Proprietärer RAW-Codec von Blackmagic DaVinci Resolve – Grading/Editing Software (kostenlos + Studio) EF-Mount – Canon Optik-Bajonett PL-Mount – Professioneller Cinema-Standard SSD-Recording – Solid-State Disk Aufzeichnung RAW-Workflow – Unbearbeitete Sensor-Daten 12K/6K/4K-Auflösung – Horizontale Pixelanzahl Dynamikumfang – Kontrastumfang-Fähigkeit Color Science – Farbwissenschaft-Engine Independent Cinema – Low-Budget-Filmproduktion Stand: 2024 | Gültig für: Blackmagic URSA Mini Pro bis Pocket Cinema Camera 6K Pro Aktuelles Das Blackmagic Pocket Cinema Camera 6K Pro System erfährt kontinuierliche Firmware-Updates, die besonders die Low-Light-Performance verbessern. Zubehörhersteller wie Tilta und SmallRig bieten zunehmend modulare Rig-Systeme speziell für Blackmagic-Kameras an, die deren Einsatz in professionellen Produktionen erleichtern. Die Kameras werden dabei häufig in Workflows neben Cinema-Kameras wie der RED V-Raptor eingesetzt. Aktuelles 2024 stellte Blackmagic die URSA 17K vor, die mit nativer 17K-Auflösung bei 120fps und verbesserter High-ISO-Rauschunterdrückung für rund 28.000 Dollar neue Maßstäbe im Prosumerbereich setzt. Das Unternehmen konzentriert sich derzeit primär auf Firmware-Updates für bestehende Kameras anstatt auf komplett neue Hardware-Generationen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der DaVinci Resolve Software bleibt zentraler Bestandteil des Blackmagic-Ökosystems. Aktuelles Mit dem Firmware-Update 10.0.3 von März 2026 führte Blackmagic Design Phasendetektions-Autofokus (PDAF) für die Pyxis 6K und Cinema Camera 6K Full Frame ein. Das Update verbessert die Fokussiergeschwindigkeit erheblich und erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Kameras für professionelle Produktionen. Ein breiterer Rollout auf weitere Modelle wie EF-Mount-Varianten und die potenzielle Pyxis 12K ist angekündigt.